

162

Do lies der triak gar ein
 ungelübte seime in spuel
 entzwei Tu waz er also
 gross dz die lüt forchten
 dz der lüt so sine gestimack
 würdi entzweigut in gran-
 gant dar in trüget uff in
 gar vil erdeno in getar se
 doch nit zu im kome wie
 er doch tod waz der heilig
 vatter amon müste by in in
Von dem altvater

Der nach giengent
 von aber fürbas in
 der selte wüste in kamet
 zu eme altvater der hies
Capres und waz ein priest
 und waz wol achtzig Jar alt
 und waz so ein heiliger man
 dz gott vil zeich durch
 in tait der och etliche vor
 uns besthache der macht
 vil heitig gesund mit sine
 gebett und waz behafter
 lüt zu im kam die tufel
 müste alt off und do er
 uns gar gütlich emphiang
 und uns unser füst ge-
 wüsch und gezig zwung
 do fragt er uns wie es
 in der wolt stünd an dem
 gelöbe und an ferd und
 do wir im geseit dz wir
 wüste do bat wir in

dz er uns etwas seite
 von sine lebe wie mit er umb
 gott heit verdienet also gross
 gnad die gott an in heit ge-
 leit Do wolt er uns von
 rechter demütikeit so sine
 leben sagen Von von andre
 altvater sine vordre seit er
 vil güter ding und sprach
 zu uns liebi kint dz leben
 dz wir habe dz ist ein selm
 wider ander unser vordre
 leben und müget uns me
 mit geliche und hüt uff
 in seit uns so eme heilige
 altvater der hies **muuio**
 und sprach also dz uns

Von dem heilige
vater muuio
Her waz ein heiliger
 altvater in ein uff ge-
 nommet hie vor uns der
 waz **muuio** genannt in waz
 der erpe der uns der wege
 der ewige lebens erzeigt
 in waz och also volkome
 an allem leben dz noch kein
 münd in diser wüste noch
 ist gewesen der sich in an
 volkomeheit möchte geliche
 und als sich in niema an
 volkomeheit lebe möchte
 geliche do er sich zu gott

unfallon
 hiet diser
 wüste